

Projekt / AG	230 DEP Dorfregion Bevern
Gesprächspartner	Siehe Teilnehmerliste
Datum / Uhrzeit / Ort	11.01.2018 / 18-20.30 Uhr / Gasthaus Reimer, Lütgenade
Betreff	Lokaler Workshop Dölme, Lobach, Lütgenade, Reileifzen
Info an	Herr Lönneker mit der Bitte um Weiterleitung an die Teilnehmer.

ERGEBNISPROTOKOLL

Tagesordnung

1. Dorfentwicklung – mehr als ein Förderprogramm
2. Dorfentwicklung Dorfregion Bevern
3. Themeninput – Baukultur und Freiraum
4. Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck
5. Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision
6. Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung
7. Ausblick

Anmerkung

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Arbeitsblöcke dargestellt. Die Inhalte der ersten drei Tagesordnungspunkte sind der Präsentation zum Workshop zu entnehmen. Die Präsentationen stehen auf der Homepage der Samtgemeinde Bevern zum Download zur Verfügung oder können direkt beim Planungsbüro Puche angefragt werden.

1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Dölme

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie die Dorfgemeinschaft. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Themenfelder Wirtschaft, Nahversorgung und außerschulische Bildungsangebote.



Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Dorfgemeinschaft sowie Wohnen und Leerstand. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Deutlich wird, dass die Attraktivität der Themen prioritär zu erhalten ist. Im Themenfeld Nahversorgung und Wirtschaft besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis. Direkt dahinter sind die Themenfelder Ortsbild und der öffentliche Raum sowie Wohnen und Leerstand eingestuft.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

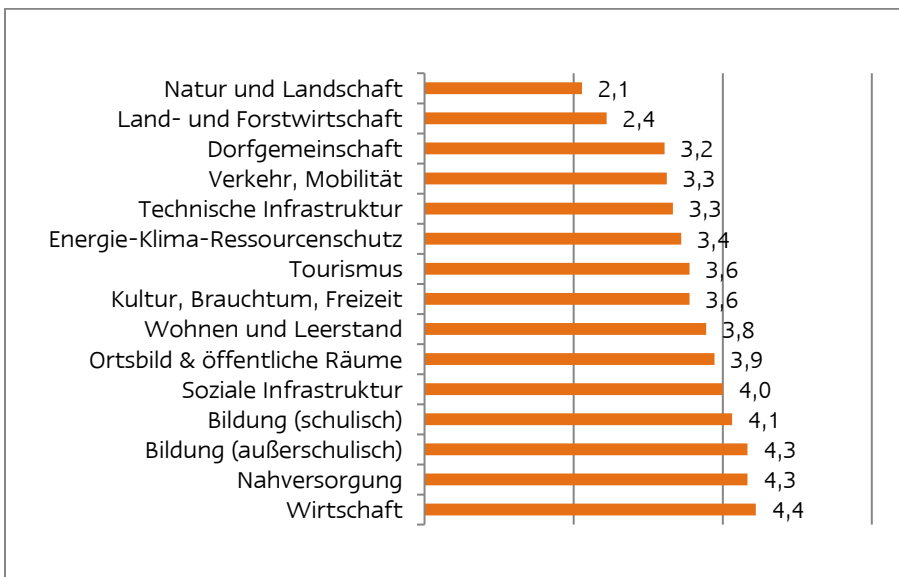


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

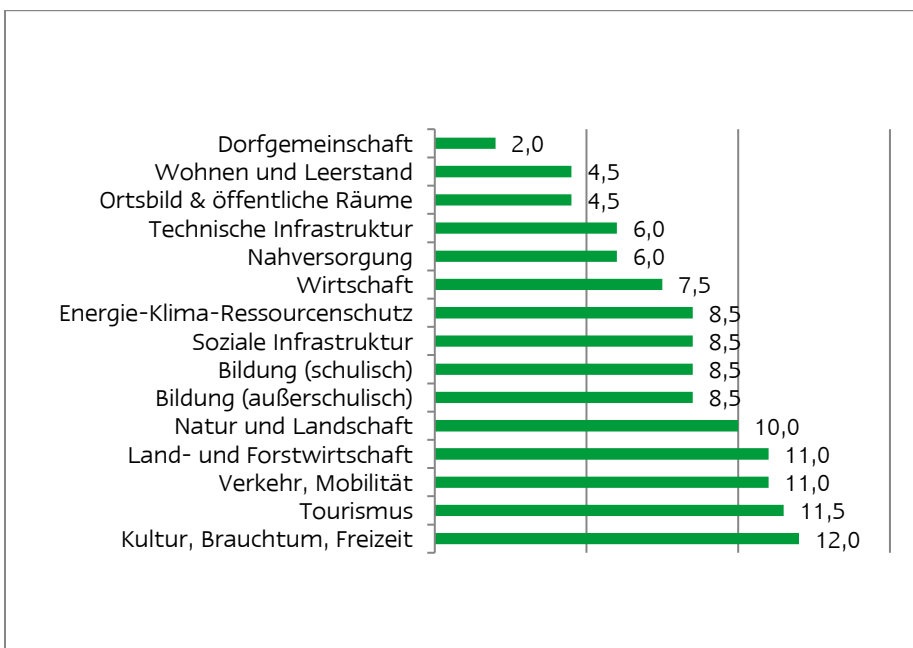
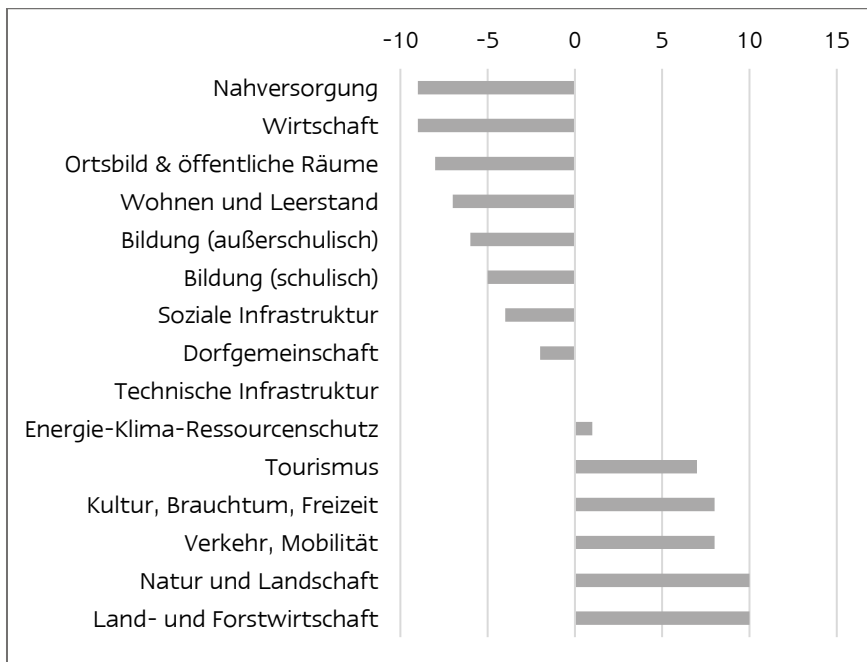


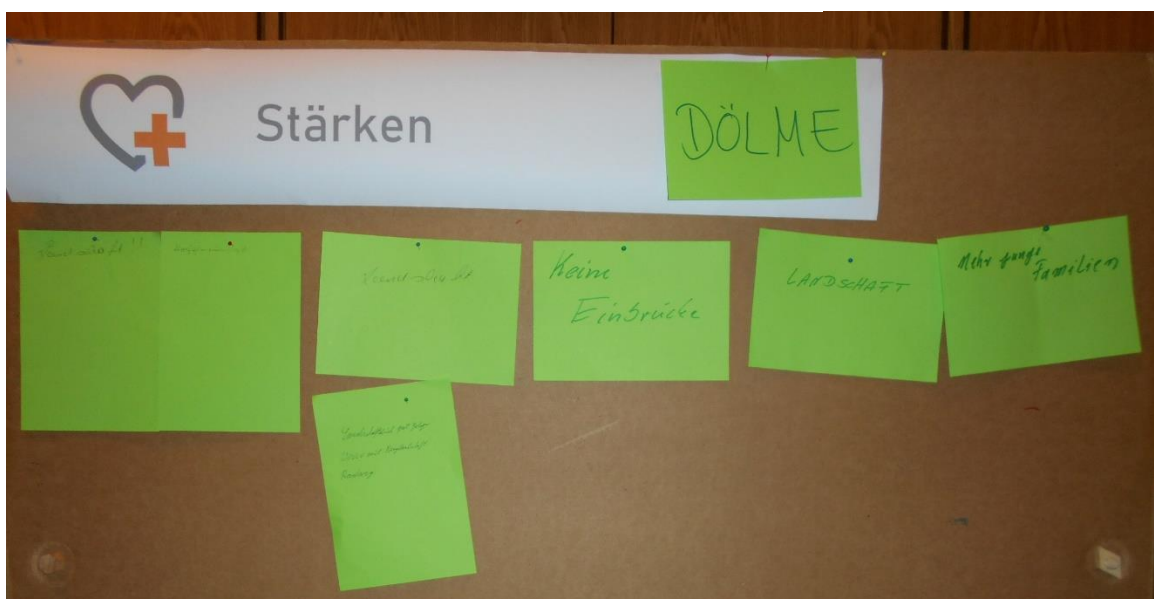
Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen

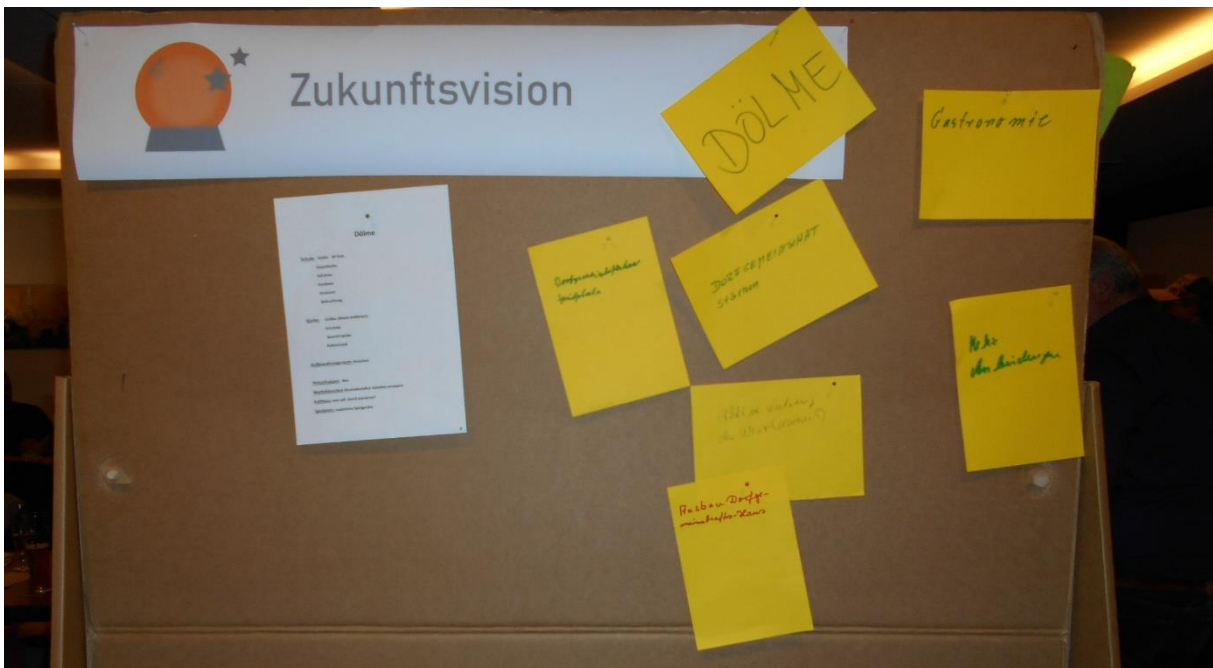
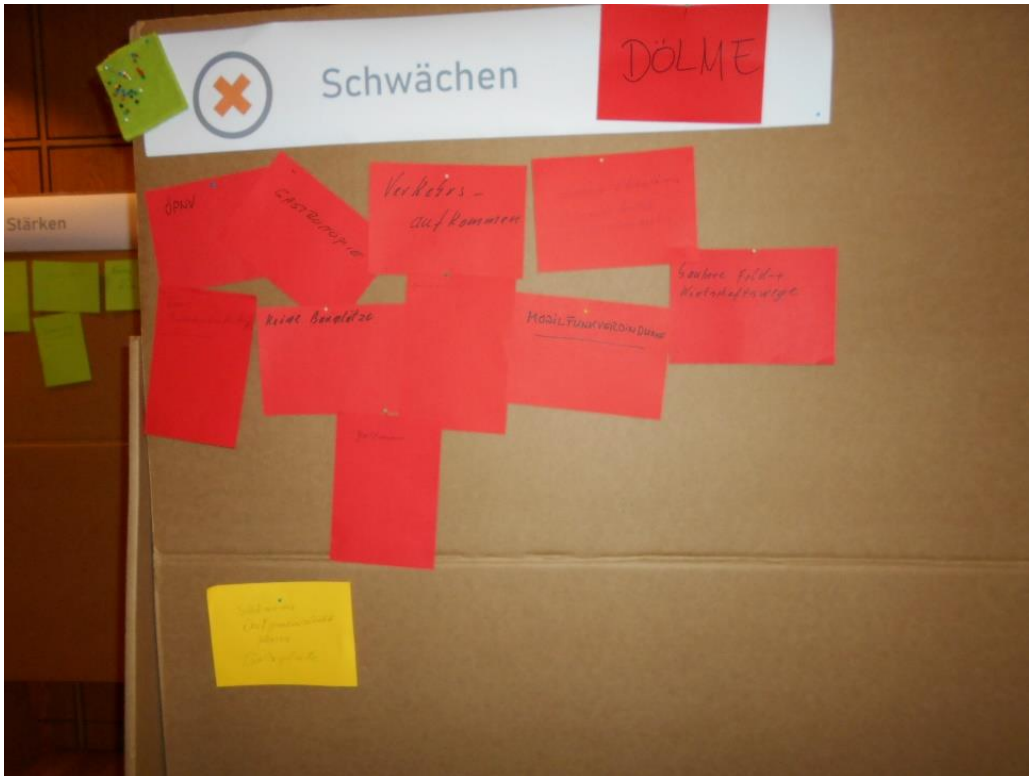


2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen- Zukunftsvision Abfrage

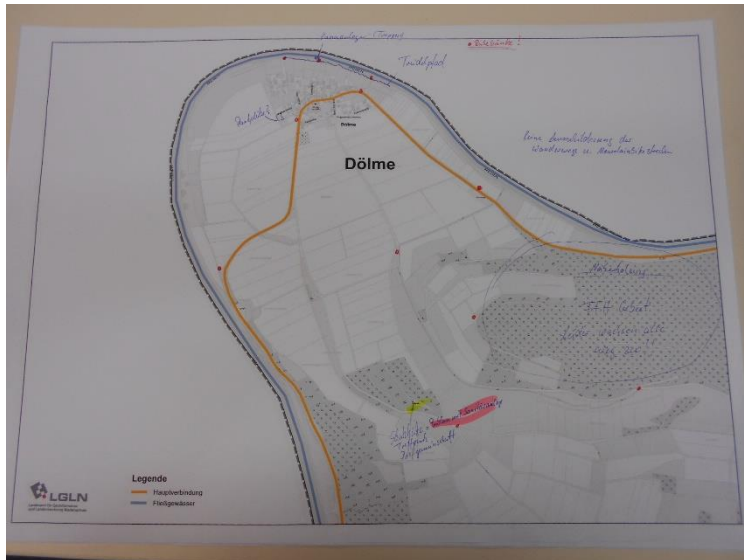




3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern





1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Lobach

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, Technische Infrastruktur und Dorfgemeinschaft. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Themenfelder Wirtschaft, Bildung (außerschulisch) und Soziale Infrastruktur.

Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Dorfgemeinschaft, Ortsbild und öffentlicher Raum sowie Natur und Landschaft. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Soziale Infrastruktur, Ortsbild und öffentlicher Raum sowie Kultur, Brauchtum und Freizeit besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

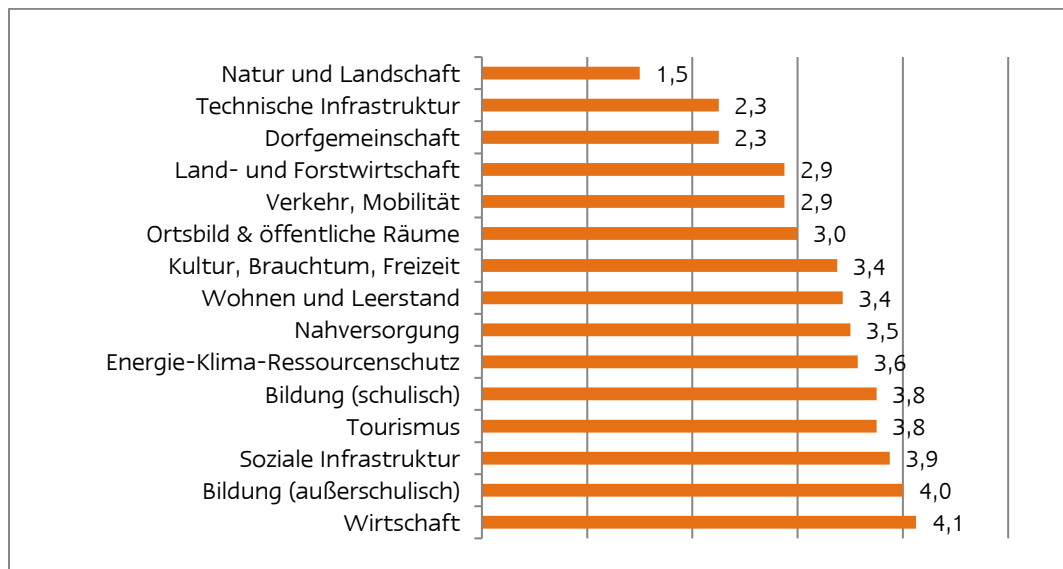


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

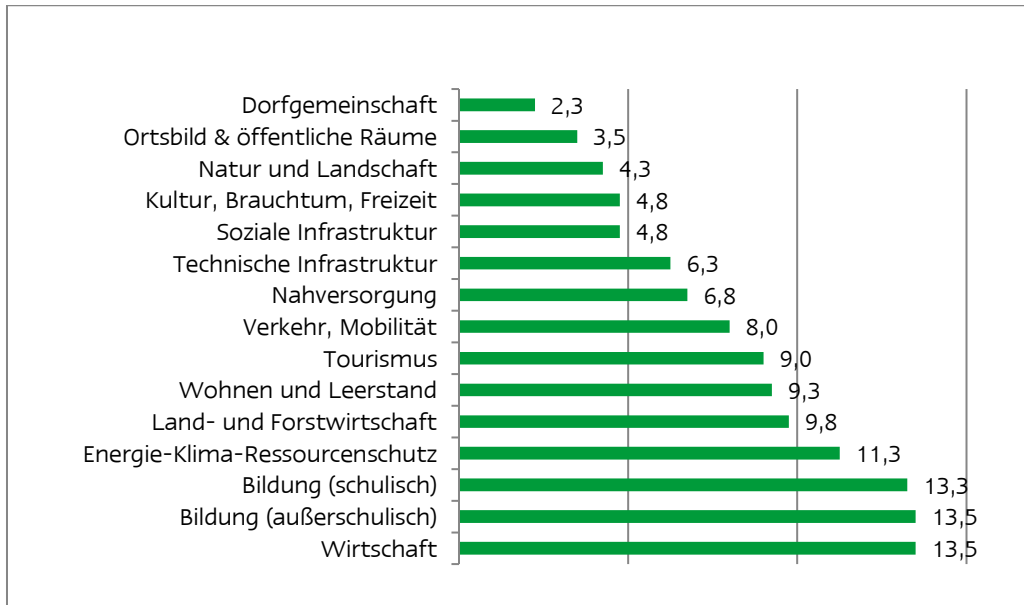
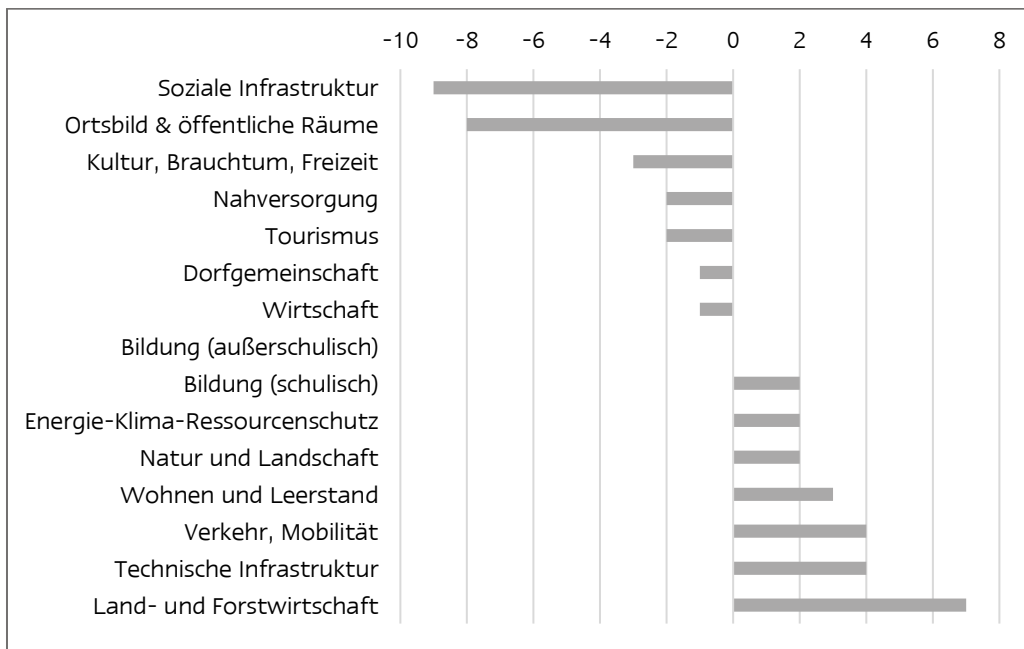


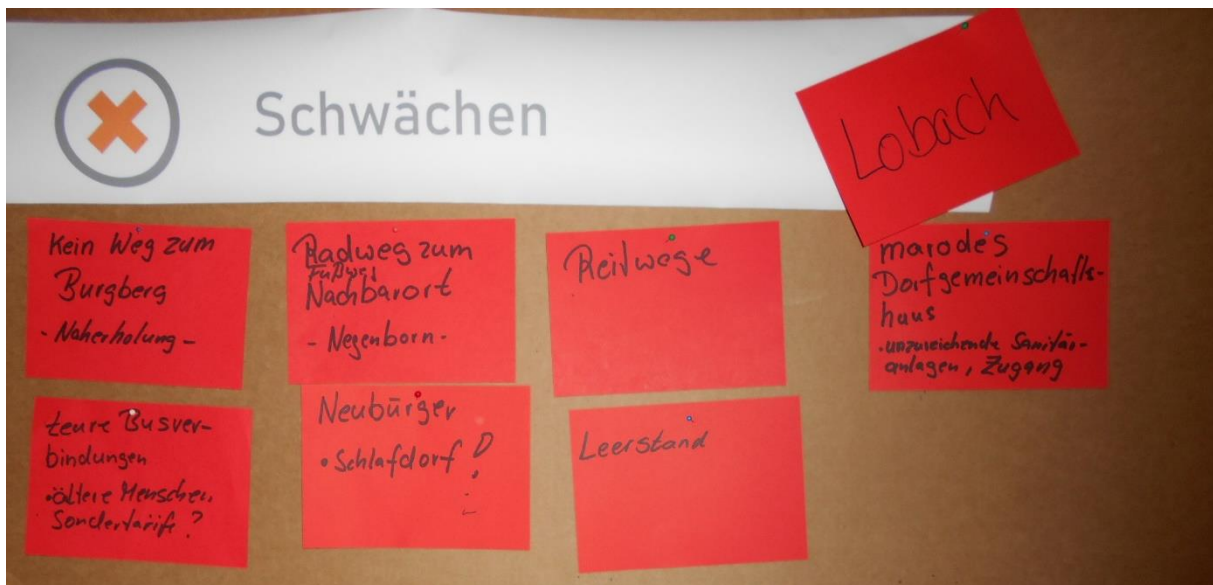
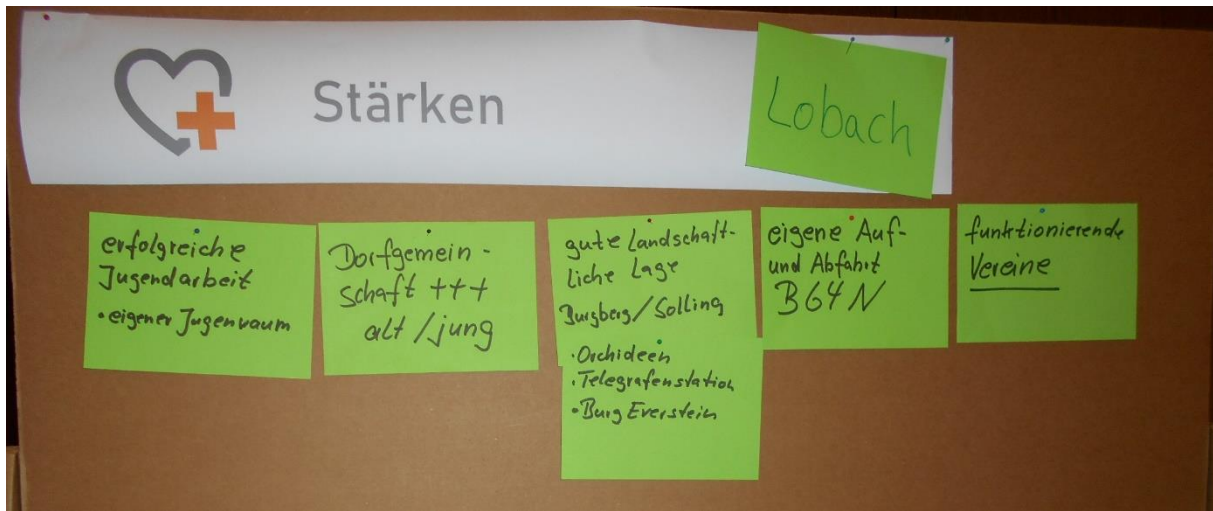
Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen

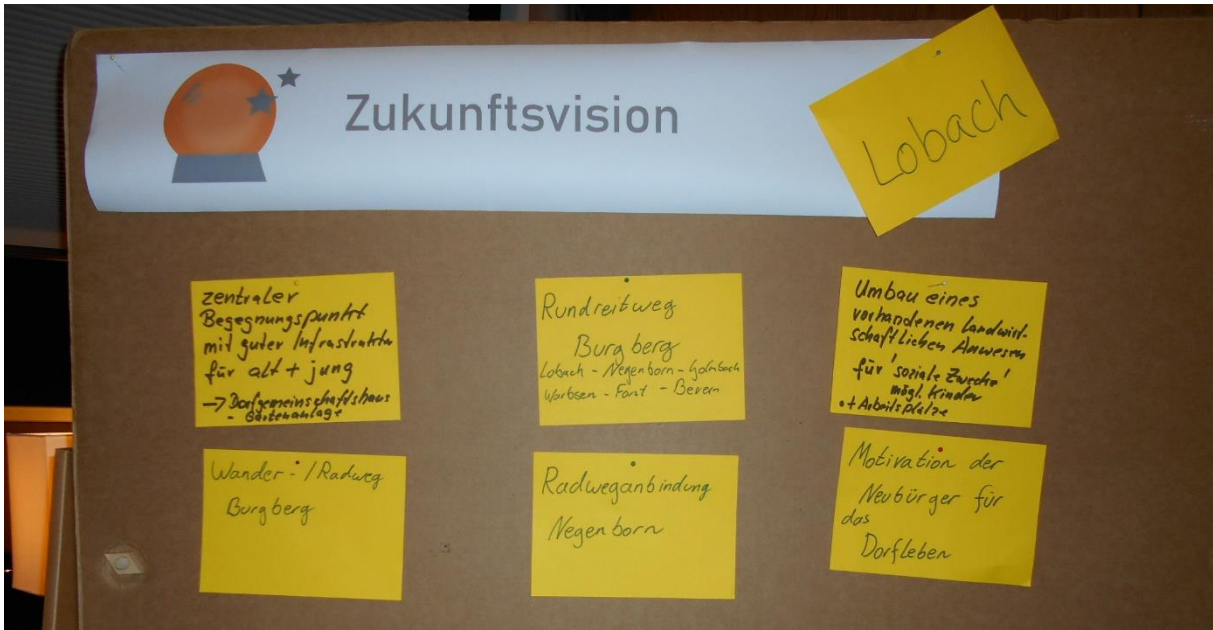


2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen-Zukunftsvision Abfrage





3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Beven





1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Lütgenade

Attraktivste Themenfelder sind Natur und Landschaft, die Dorfgemeinschaft sowie Land- und Forstwirtschaft. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Themenfelder Wirtschaft, Verkehr, Mobilität und Technische Infrastruktur.

Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Natur und Landschaft, Kultur, Brauchtum und Freizeit sowie Verkehr und Mobilität. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Verkehr und Mobilität besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis. Direkt dahinter sind die Themenfelder Nahversorgung, Technische Infrastruktur sowie Wirtschaft.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

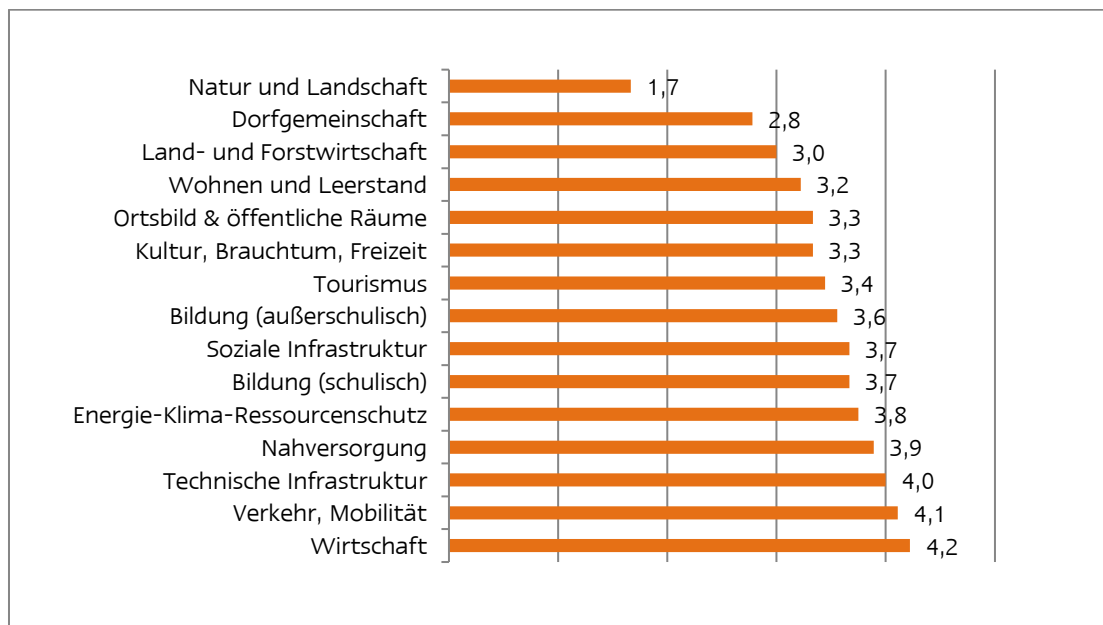


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

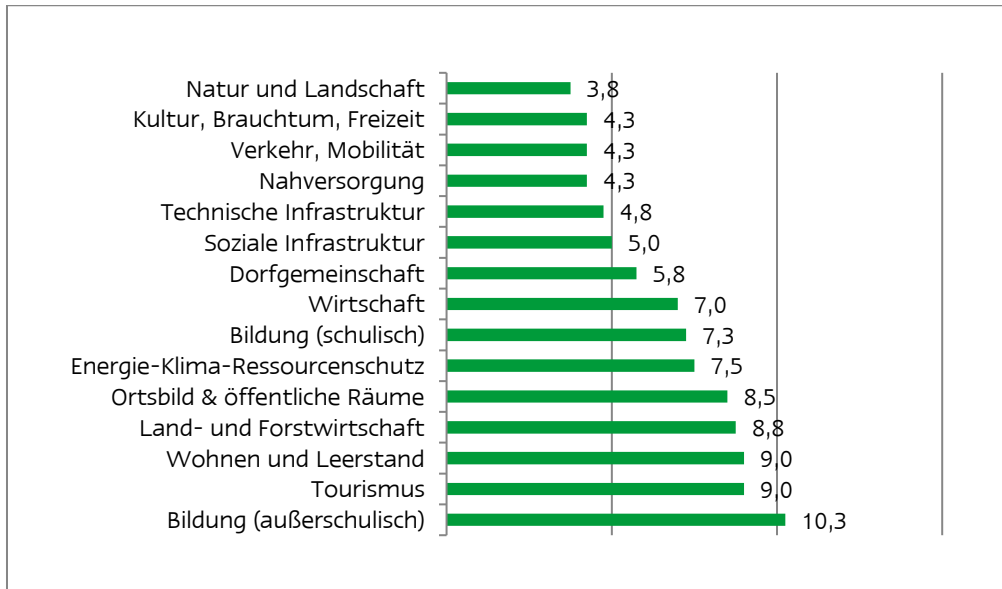
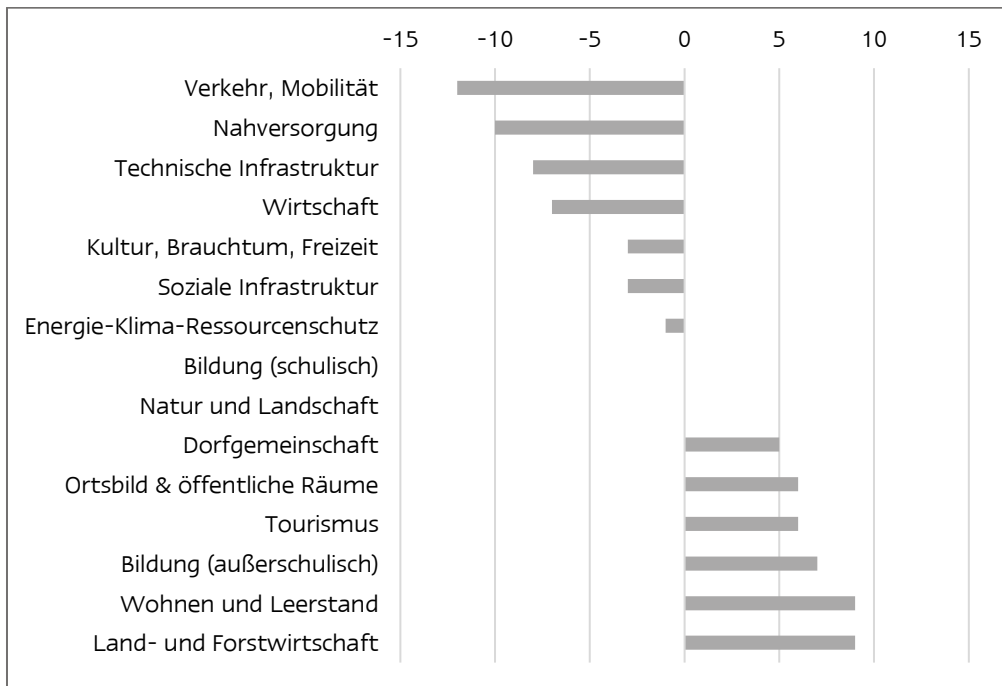


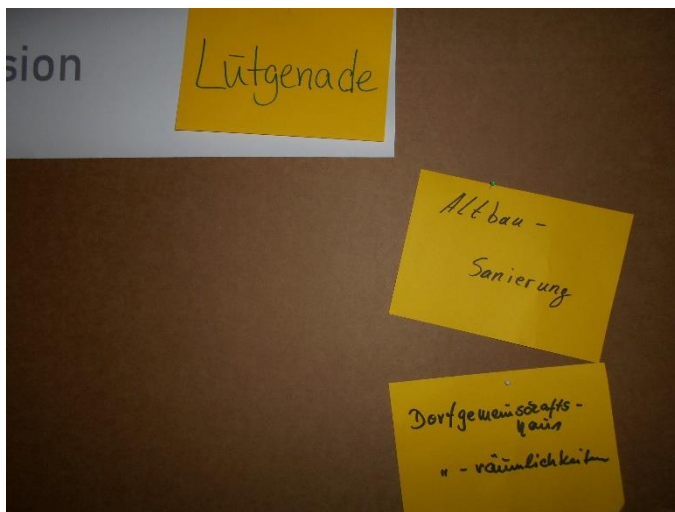
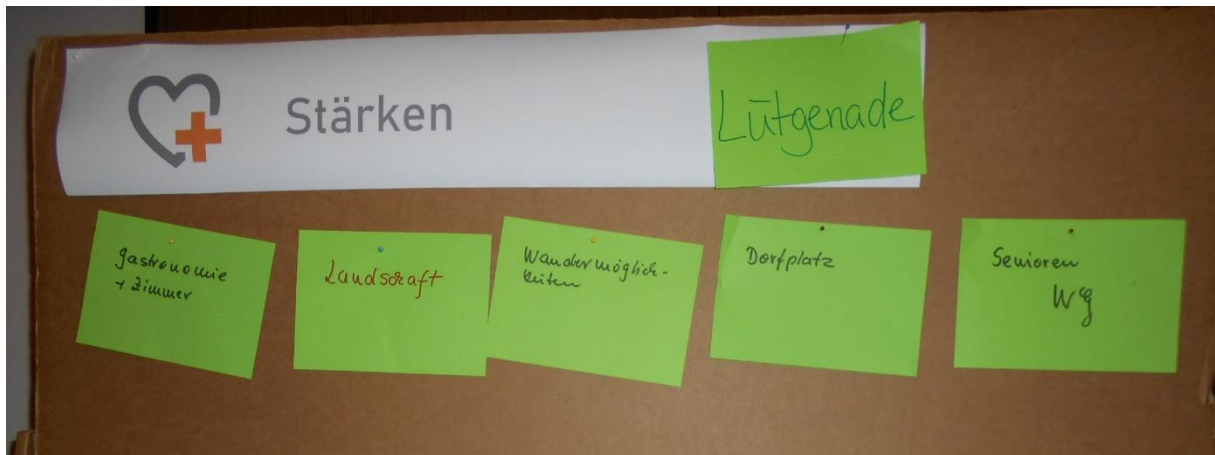
Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen



2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.¹

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Zukunftsvision Abfrage



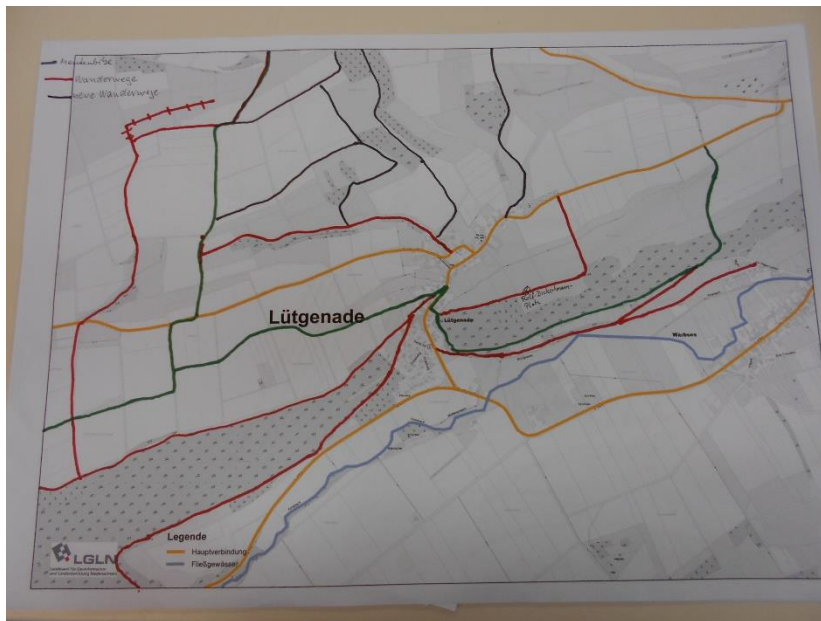
¹Anmerkung: Die notierten Schwächen sind der SWOT-Tabelle zu entnehmen.



3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern



1 Arbeitsblock 1: Attraktivitäts- und Prioritätscheck

Um zu ermitteln, welche Themen für die Dorfentwicklung wichtig sind, schätzen die Bürger über eine formalisierte Abfrage die Attraktivität 15 zentraler Themen in ihrem Dorf und der Dorfregion ein.

Die Auswertung hat folgendes ergeben:

Reileifzen

Attraktivste Themenfelder sind Dorfgemeinschaft, Natur und Landschaft, Kultur, Brauchtum und Freizeit. Am wenigsten attraktiv hingegen sind die Nahversorgung, Technische Infrastruktur und Wirtschaft.

Höchste Priorität für die Attraktivität hat das Themenfeld Dorfgemeinschaft. Durch die Verschneidung der Ergebnisse aus den Checks ergibt sich in welchen Themenfeldern die größten Handlungserfordernisse bestehen.

Im Themenfeld Technische Infrastruktur besteht der Auswertung nach das größte Handlungserfordernis. Direkt dahinter folgen die Themen Nahversorgung und Soziale Infrastruktur.

Abbildung 1: Auswertung Attraktivität der Themen

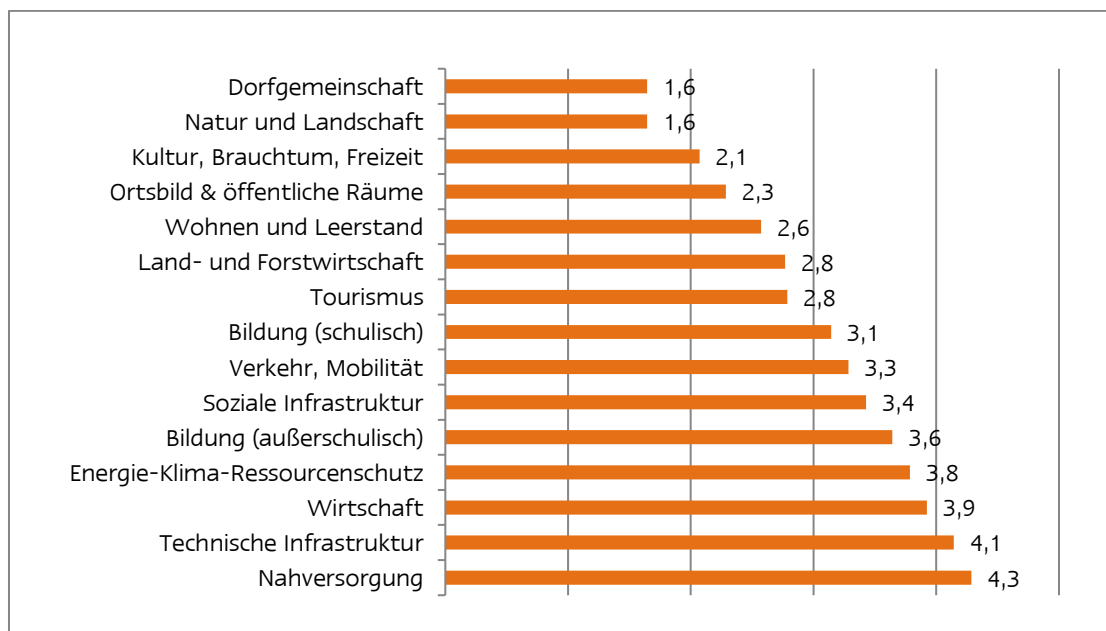


Abbildung 2: Auswertung Priorität der Themen für die Attraktivität

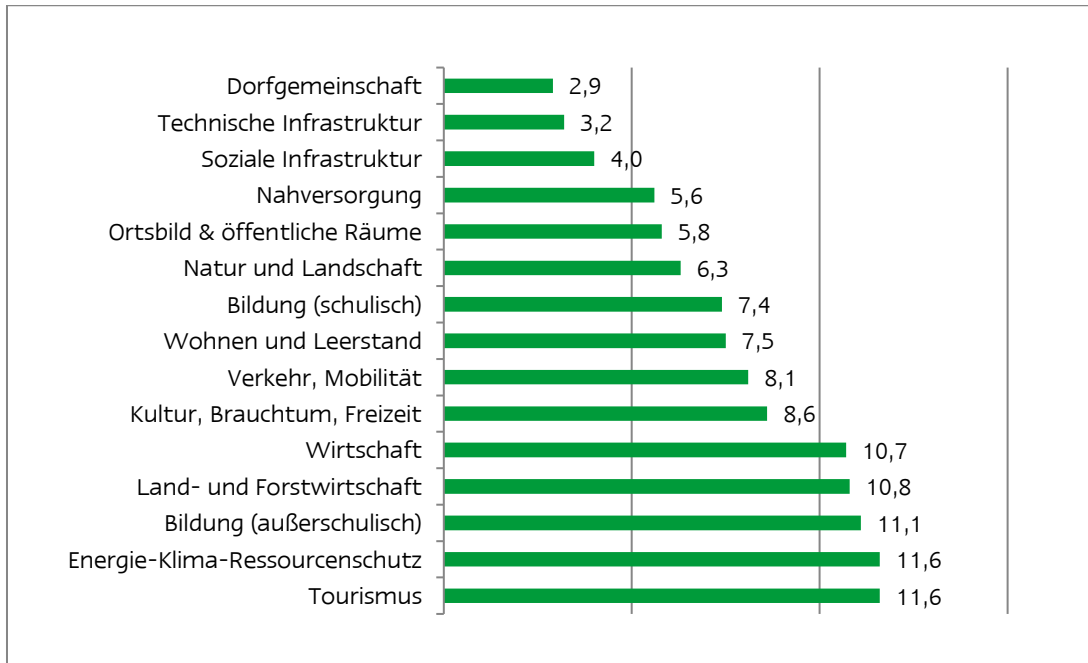
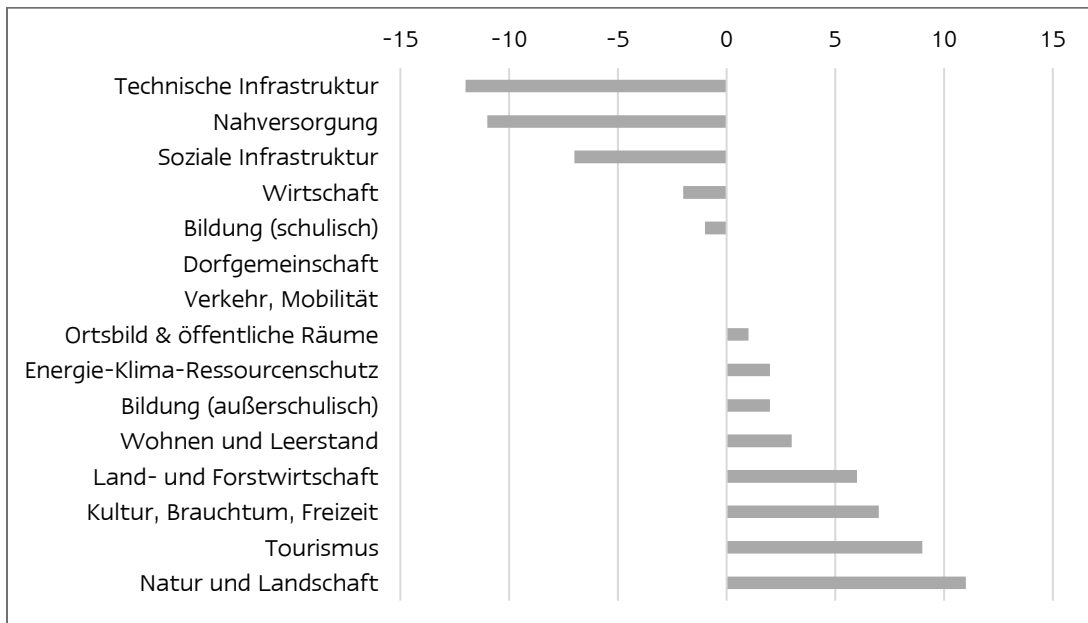


Abbildung 3: Auswertung Handlungserfordernis der Themen

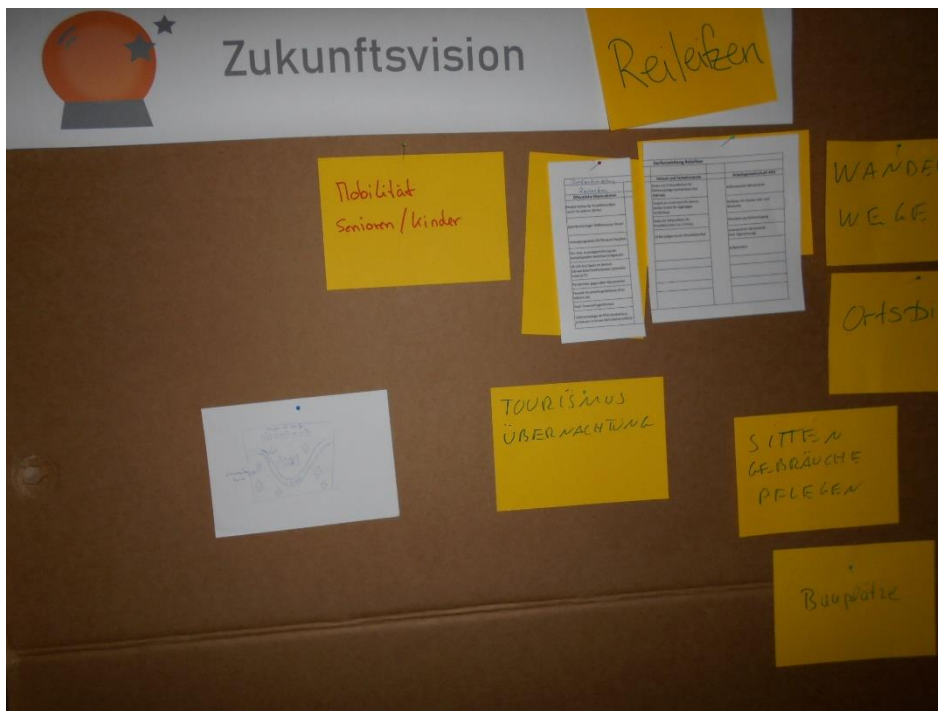
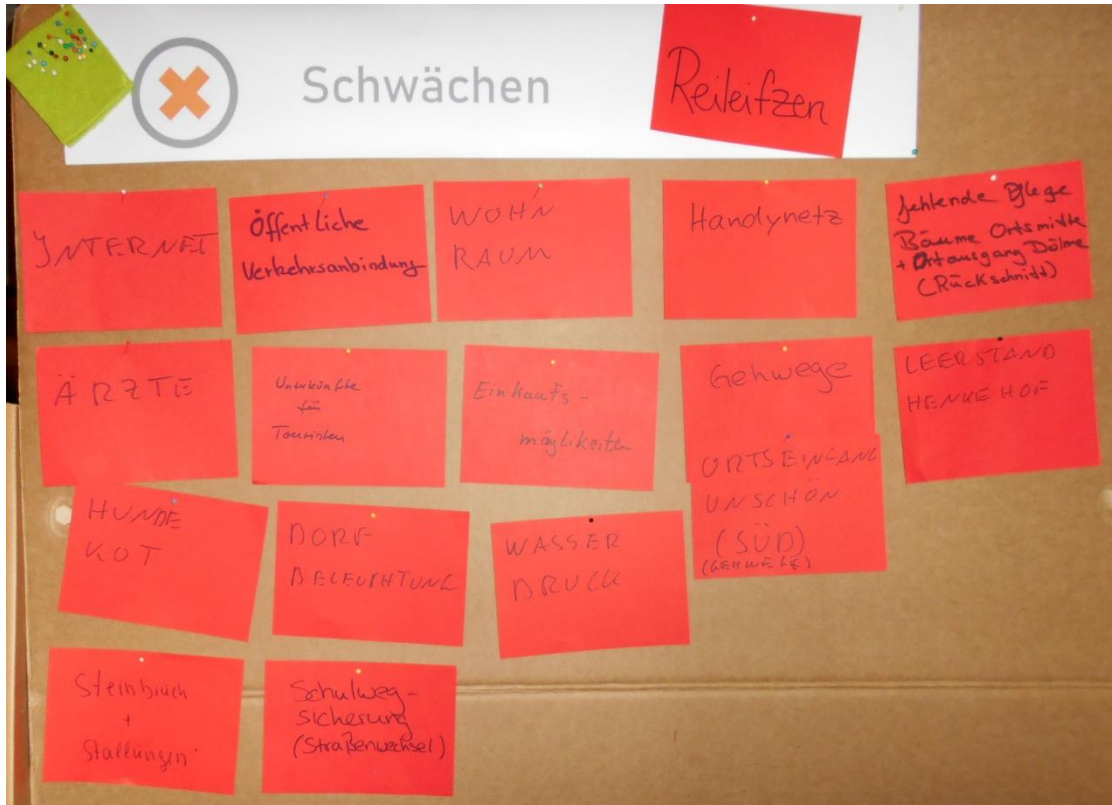


2 Arbeitsblock 2: Stärken-Schwächen-Zukunftsvision

Im zweiten Arbeitsblock notieren die Bürger alles, was ihnen an ihrem Dorf und der Dorfregion gut gefällt als Stärken und alles, was ihnen nicht gut gefällt als Schwächen. Weiterhin können die Bürger ihre Zukunftsvorstellungen und erste Projektideen formulieren.

Abbildung 4: Ergebnis Stärken-Schwächen-Zukunftsvision Abfrage

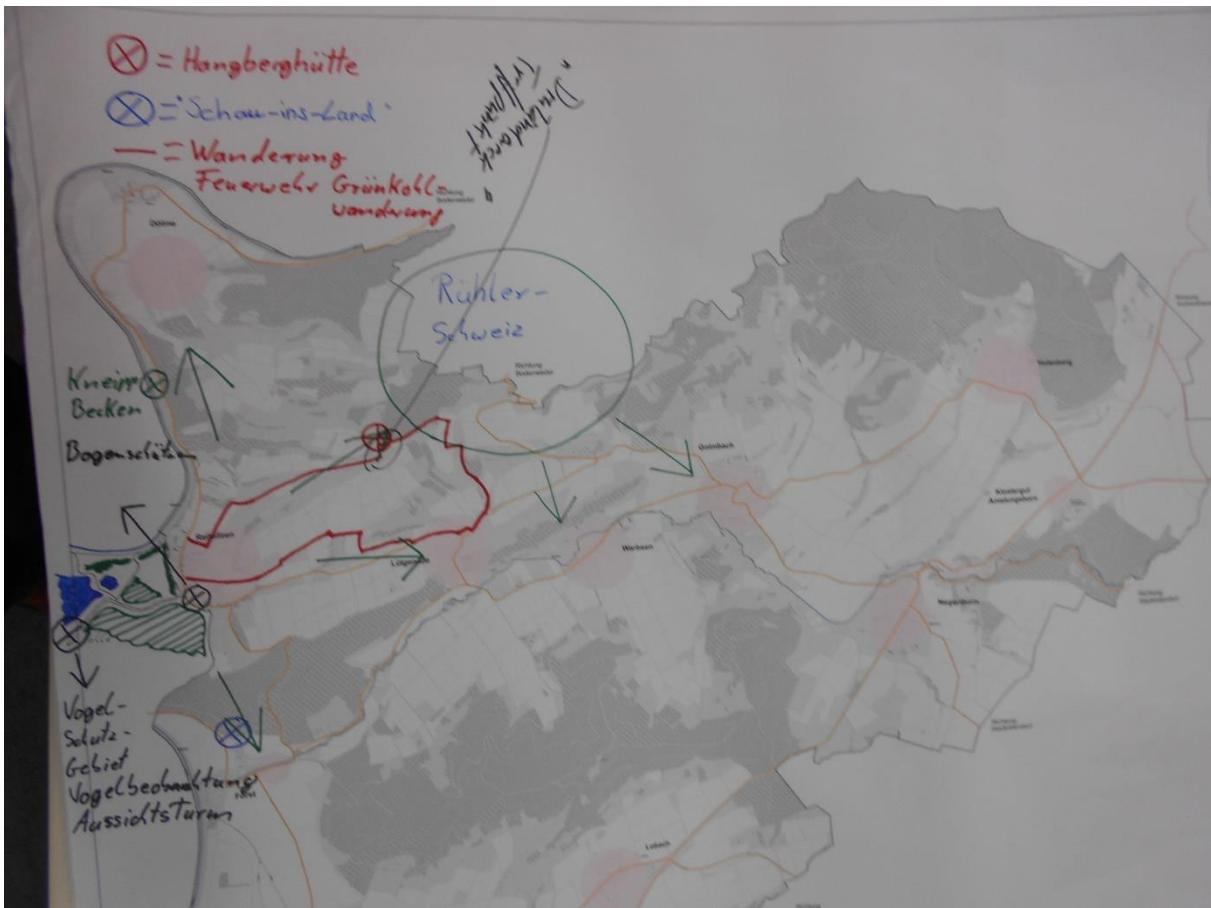


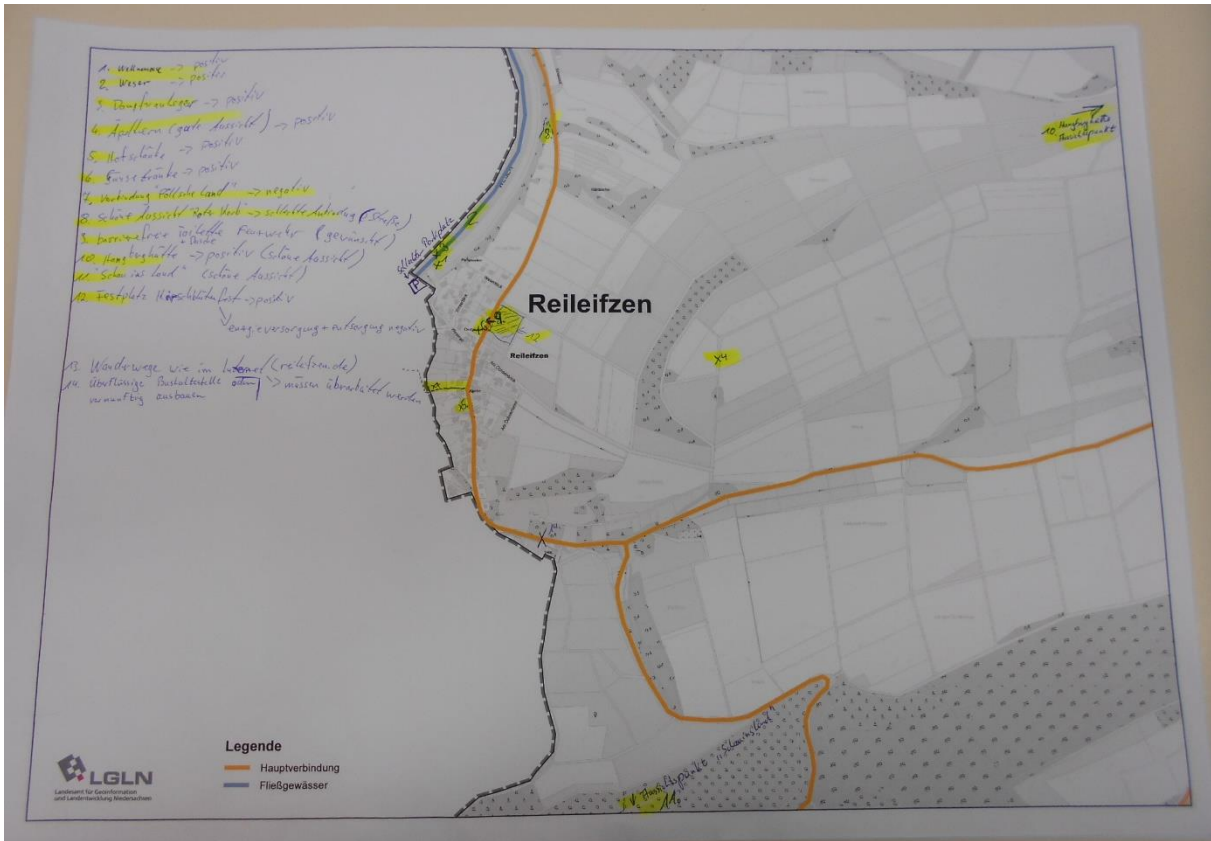


3 Arbeitsblock 3: Kartenarbeit – Bestandserhebung

Die Bürger zeichnen in Plänen der Dorfregion sowie ihres Ortes ihr Insiderwissen ein. Abgefragt werden unter anderem, wo Hauptwegeverbindungen entlanglaufen, wo sich touristische Besonderheiten und Naherholungsziele befinden oder wo ästhetischer Handlungsbedarf besteht.

Abbildung 5: Ergebnis der Bestandserhebung Dorfregion Bevern





4 Ausblick

Die Planungsgruppe bereitet die Ergebnisse auf und setzt diese textlich und im Bestandsplan um.

Am 21.02.2018 trifft sich erstmalig der Planungsbeirat.

Zwischen der KW 4 und KW 8 wird eine Bevölkerungsbefragung stattfinden. Hieran kann sowohl postalisch als auch online teilgenommen werden.

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Bianka von Roden, bianka.von.roden@pg-puche.de.



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

Northeim, den 22.01.2018

Bianka von Roden

M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

